

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 14

Illustration: [s.n.]
Autor: Goetz, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller

Ihr Zahnweh in Ehren, aber könnten Sie nicht wenigstens an Ostern eine etwas buntere Schleife tragen, Herr Müller?



HANSPETER WYSS

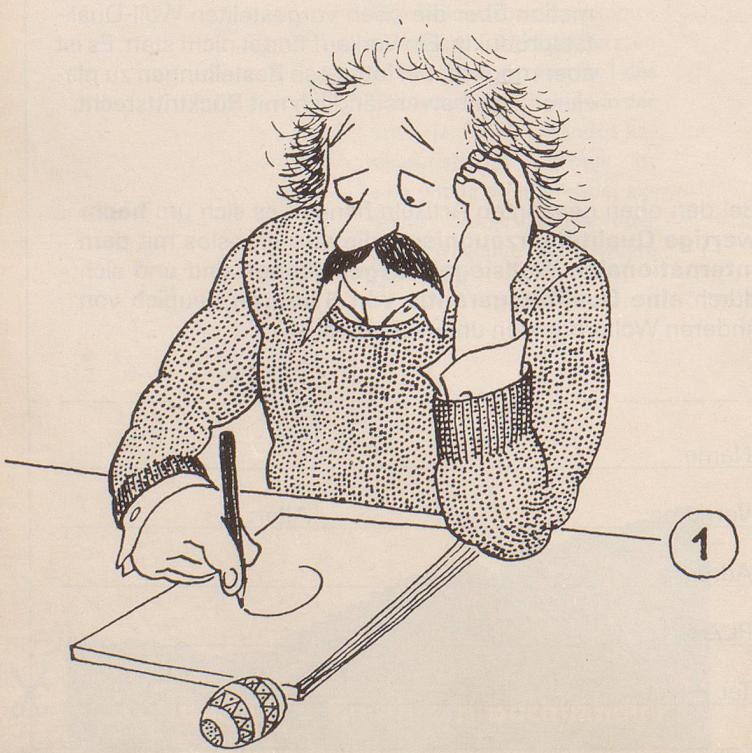
Ehrlichkeit

Wenn einer sagt, dass er sehr oft lügt, ist er vermutlich ein ziemlich ehrlicher Mensch! ffs

Stichwort

Osterfrage:

Wie viele Eier braucht's zu einem Einerlei? pin



1

Ungleichungen

Auf einen Vorwurf in der «Freitagsrunde» des Schweizer Fernsehens sagte die Zürcher Stadträtin Ursula Koch: «Das han ich nie gseit — das hät e Zitig gschriebe — da isch en Unterschied!» Boh

Tip der Woche

Durch Barzahlen kann man sich das Stottern abgewöhnen. //

Ich kann!

Bestellkatalog eines grossen Versandhauses, Abteilung Spielachen.

Sprechblase zu einem Plüschorasel: «Ich kann vier Sätze sprechen!»

Sprechblase zu einer Puppe: «Ich kann mit den Augen blinken und unheimliche Laute machen!»

Na, soll das Vorbild für die Kinder sein?

WR

Konsequenztraining

Der Showstar Gloria Gray pflegt in Roben aufzutreten, die nach Augenzeugeberichten «waffenscheinpflichtig sein müssten». Fällt solches schon unter das Delikt der sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz?

Pünktchen auf dem i

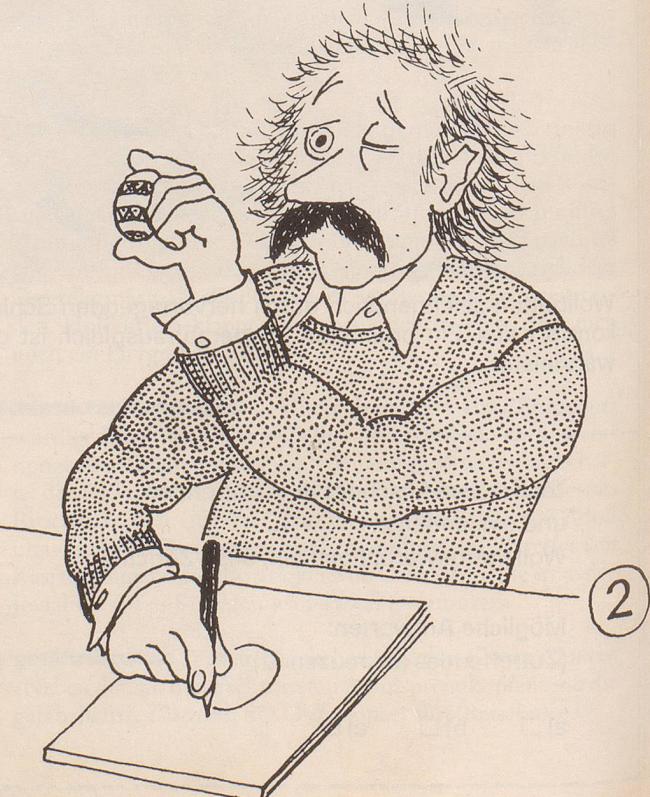
AUFLÖSUNGEN

S C H A C H

Auflösung des Schachrätsels auf Seite 43: Weiss spielte 1. Sd5!! und Schwarz gab auf. Wegegen 1. ... Dxd2 2. Sc7 matt wäre seine Dame verloren.

Lösung des Bilderrätsels von Seite 43:

Illusion



2

Denkzettel

Von Winfried Hönes

- Mit dem ersten Schuss ist das letzte Wort gesprochen.
- Die Fahne hoch, die Augen fest geschlossen.
- Manchen Leuten muss man das Maul stopfen, ehe sie es überhaupt aufmachen.
- Als der Gauner am Galgen baumelte, sprach man von einem schwebenden Verfahren.
- Manch einer hat mit dem Abschluss des Studiums der Rechte auch mit seinem Rechtsempfinden abgeschlossen.
- Die schlimmsten Schläge sind die Zungenschläge.
- Wer grundsätzlich alles in Frage stellt, stellt sich selbst nie in Frage.
- Man sagte ihm, er müsse sich jetzt auf die ewigen Dinge konzentrieren. Also konzentrierte er sich auf Zank und Streit.
- Das Leben besteht aus Warten — auf das Leben.
- Mancher Politiker ist wie ein Amateurfoto: bedeutungsvoll unscharf.
- Wer kein Gesicht hat, möchte es wahren.

Bei Baer und Arara

Es gibt Zeitgenossen, die spazieren gemütlich durch den Zoologischen Garten und begrüßen allenthalben gute Bekannte aus den Kreuzworträtseln.

pin

Äther-Blüten

So sagte eines Samstagmorgens um 6 die Moderatorin von Radio DRS 2 ihre Musik an: «Ich freue mich, wenn Sie mit dem einen Ohr bei uns sein und auf dem anderen Ohr noch ein Stündchen liegenbleiben können — denn dies ist ein Programm für Schläfer und Langschläfer!»

Ohohr

Sparen

Eine Sparmassnahme wäre, wenn man die Zeitung von vor zehn Jahren mit dem heutigen Datum versieht und wieder verkauft. Preisfrage: Würde das irgend jemandem auffallen?

ffs

Denken überzeugt.
Glauben überredet.

Wohlstand:

Es gibt mehr Köche als Hunger.

Am ehesten hasst man, was man nur flüchtig kennt:
Flüchtlinge zum Beispiel!

Man kann die Welt nicht aus den Angeln heben:
Sie ist eine Drehtür.

Sensationshungrige ernähren sich von gefundenem Fressen.

ds

Reklame

★★★
HOTEL
ORSELINA
6644 ORSELINA
Telefon 093/33 02 32
Familie Amstutz

